

Puppe von Lore Stern



Lore Stern wurde im Jahr 1937 in Kassel geboren. Vor dem Einbruch von Vandalen in das Haus von Lore und ihrer Mutter, boten die Nachbarn an, sich in ihrem Haus zu verstecken. Lore war bereits bettfertig gemacht worden und trug ihre Pyjama. Als sie zu ihrem Haus zurückkehrten, fanden sie es in einem zerstörten Zustand vor und mussten umziehen. Lores Vater Markus wurde nach sechs Wochen in Konzentrationslager entlassen, er sollte Deutschland so schnell wie möglich verlassen und hat ein Visum in die USA bekommen. Als er in die USA angekommen ist, machte er alles damit Lore und ihre Mutter Käthchen auch ein Visum bekommen. Erst im 1941 durften Käthchen und Lore nach Lissabon und von dort aus ins die USA

ausreisen. Nachdem Krieg erfuhren Markus und Käthchen, was ihren Familienmitglieder passierte, ihre Eltern und fast alle Geschwister haben nicht überlebt, nur der Bruder Moritz und die Schwester Varma von Käthchen haben sich vor dem Krieg gerettet. 1991 wanderte Lore nach Israel aus.



Die Puppe hat Lore zum Geburtstag ihrer Großmutter geschenkt bekommen. Lore nannte sie Inga und bekleidete in die Pyjama, die Lore in der Nacht der Novemberpogrome getragen hat. Bevor sie und ihre Mutter aus Deutschland umgezogen sind, durften sie nur sehr wenige Sachen mitnehmen. Die Puppe Inga war eine aus diesen Sachen.